

Namen von Nehemias und Johannes (d. T.) hinzufügt (siehe S. 100). Hier fand wohl versehentlich eine Verschiebung dieser beiden letzten Namen von den Begleittexten in die Baumfigur statt. Dies zeigt sich insbesondere in V₄. Hier laufen tatsächlich zehn Generationen von Ezechias bis Zorobabel parallel zu den zehn letzten Generationen von Abiuth bis Joseph. Über Zorobabel geht die linke Reihe dann noch weiter mit den Namen von Nehemias und Johannes, denen aber in der rechten Reihe keine Namen mehr entsprechen. Offensichtlich sah jemand die Diskrepanz zwischen der linken Zwölferreihe und dem Begleittext, der nur von zehn Generationen spricht; dieser aufmerksame Leser führte eine lateinische Numerierung der zehn mittleren Generationen der linken Zwölferreihe ein, die von Manasses bis Nehemias geht.

Daß die Einfügung von Nehemias und Johannes in die parallel laufenden Generationen auf einer Verschiebung aus den Begleittexten beruht, zeigt in V₄ auch der rechte obere Begleittext, der den *finis veteris testamenti* nur mit *baptista* charakterisiert.

Die Fassung in P₅ zeigt bereits eine fortgeschrittene Stufe der Konfusion, hier ist im rechten Begleittext wieder von *Johannes baptista* die Rede, die zwölf Generationen der linken Reihe laufen nun streng parallel zu zwölf Generationen (von Salatiel bis Joseph) in der rechten Reihe. Ein Problem im Verhältnis zum linken Begleittext wurde in P₅ offensichtlich nicht gesehen, die lateinische Numerierung von zehn Generationen findet sich hier nicht.

Die Edition beseitigt diesen Kopistenfehler; sie entfernt die beiden obersten Namen aus der linken Generationenreihe, setzt Nehemias in den linken Begleittext (zu *sigillum septimum*) und Johannes in den oberen rechten Begleittext, wo er sich ja bereits in P₅ findet. Zudem läßt sie, wie in V₄, die Generationen von Ezechias bis Zorobabel parallel zu Abiuth bis Joseph laufen. Die wohl aus der Diskrepanz zwischen Figur und Begleittext geborene Verlegenheitslösung der lateinischen Numerierung der zehn Generationen in V₄ kommt in den Apparat.

8) An einer weiteren Stelle (S. 100, Sp. 1) ist in V₄ ein (in P₅ fehlender) Begleittext in die Generationenspalte der Baumfigur geraten; er wird in der Edition in den linken Begleittext versetzt.

9) S. 100, Sp. 1 fehlt in V₄ eine für die Satzkonstruktion notwendige Konjunktion, die aus P₅ (*quia*) übernommen wird.

10) Der Rechtschreibfehler *curtus concordie* in V₄ (siehe S. 100. Sp. 1) wird entsprechend der Fassung in P₅ zu *cursus concordie* korrigiert.